

Eine Menschheit.

Eine Schöpfung.

Eine Erde.

Ein Universum und eine All-Einheit

Jürgen Majewski

Begegnung mit dem inneren Licht

Die Transformation in ein neues Bewusstsein



© 2024 Jürgen Majewski
Website: www.juergenmajewski.ch

Lektorat von: Petra Perlia
Coverdesign von: Support, Tredition
Satz & Layout von: Jürgen Majewski
Herausgegeben von: Jürgen Majewski
Covergrafik von: Support, Tredition

Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH,
Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

ISBN

Paperback	978-3-384-19162-5
Hardcover	978-3-384-19163-2
E-Book	978-3-384-19164-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 - Die Initiationen	12
Einleitung.....	12
Die erste große Initiation - 1984.....	14
Die zweite große Initiation - 2007.....	17
Botschaften von Shri Babaji an mich - Herbst 2006.....	20
Die Initiation - 28.02.2007	24
Die Geschenke der Initiation.....	28
Die Regenbogenlichtsäule	29
Transformation - 19.04.2007	32
Botschaften von Shri Babaji an die Menschen - 2007.....	37
Überleitung in die Inhalte der Akasha- Chronik	42
2 - Das Neue Zeitalter.....	46
Einleitung.....	46
Das Tor ins Neue Zeitalter	49
Meditation zum Neuen Zeitalter.....	54
3 - Vom geistigen Fall der Hochkultur Atlantis zum Bewusstsein des Neuen Zeitalters.....	58
Schleuse ins universelle Bewusstsein	62
Die Verwirklichung des universellen Bewusstseins.....	66
Die Befreiung der irdischen Manifestationen ins Licht.....	68
Die Transformation ins kristalline Lichtbewusstsein.....	69
Die Heimkehr aller irdischen Lebensmanifestationen ins Licht.....	70
4 - Die Hochkultur Ägypten	72
Die Grundlagen der geistigen Spaltung im alten Ägypten.....	74
5 - Die heiligen Mantren Indiens.....	77
Die göttlichen Aspekte Brahma, Vishnu und Shiva	78
Meditation zu Brahma, Vishnu und Shiva.....	79
6 - Die Erzengel und das Christusmysterium.....	85

Das Christusmysterium	87
Meditation zum Christusbewusstsein im Lichte der Erzengel	89
7 - Die indigenen Völker Nordamerikas.....	92
Das Bewusstsein der Ureinwohner Nordamerikas	92
Der heilige Kreis des Lebens	93
Eine Inkarnation in einem indigenen Stamm Nordamerikas.....	94
Eine Verbindung von Frau und Mann in einem glücklichen indigenen Stamm.....	100
Gebet an Mutter Schöpfung und Vater Geist	102
8 - Die Einheit in den Schöpfungsprozessen.....	103
9 - Die Morgenröte des Neuen Zeitalters	106
Kosmisches Einheitsbewusstsein	108
Meditation zum universellen Einheitsbewusstsein	109
10 - Das Erwachen der Menschen in der Hinwendung zum Licht	112
Erweckung in die Bewusstseinsphären der Unsterblichkeit	112
Schwingungserhöhung und Schwingungsabschwung.....	113
Die fünf zusätzlichen Chakren	115
11 - Die Beschleunigung der geistigen Entwicklung.....	118
Das individuelle Sein im Bewusstsein der universellen Perfektion	118
Abwehr und Sichtbarmachung dunkler Angriffe.....	120
12 - Die Anwendung der inneren Meisterschaft	121
Begegnung mit der inneren Meisterschaft	121
Die geistigen Gesetzmäßigkeiten in der Materie	123
Der bewusste Umgang mit dem universellen Bewusstsein	124
Anhang.....	130
Fragen und Antworten	130
Anleitung zur Ausführung der Meditationen.....	135
.....	137

Vorwort

Wie viele andere Menschen meines Alters habe ich mich mit 15, 16 Jahren auf die Suche nach neuen Lebensinhalten gemacht, ohne irgendeine Vorstellung davon zu haben, was ich eigentlich suchte oder anstrebte. Es war eine Mischung zwischen einem Ja zu diesem noch nicht klar definierten Gesuchten und einem Nein zu dem, was diesem entgegenstand. Das war sowohl für mich als auch für mein Umfeld oft unverständlich und rätselhaft.

Mit 25 Jahren wurde ich dann durch verschiedene „Zufälle“ zu einer tiefen Erfahrung mit dem geistigen Meister Shri Babaji geführt, der bis 1984 im nordindischen Haidakhan im Vorgebirge des Himalajas wirkte. Buchstäblich von einem Tag auf den anderen stellten sich in der Folge bei mir tiefgehende geistige Wahrnehmungen ein. Es wurden mir Erkenntnisse und Erfahrungen geschenkt, die mich zu einer spirituellen Wiedergeburt führten. Meine Suche schien ein Ende gefunden zu haben. Vieles in meinem Leben fing an, sich zu verändern. Probleme wurden überwindbar oder verloren ihren vorherigen Stellenwert.

Es kristallisierte sich ein geistiger Weg heraus, der nun sehr deutlich mit Shri Babaji verbunden war. Ich machte mehr und mehr die Erfahrung, vertrauenswürdige geistige Hilfe zu erhalten. Es ging natürlich immer noch Hand in Hand mit Unsicherheiten, die ich aus meiner Kindheit und Jugend mitgebracht hatte. Es war jedoch eine verlässliche geistige Transformation eingeleitet worden. Das vormalige Suchen erhielt nun einen Bezugspunkt und eine klare Ausrichtung. Eine geistige Entwicklung hat immer auch mit tiefgreifenden Erkenntnissen, mit Selbsterfahrungsprozessen und mit der Annahme scheinbarer Unzulänglichkeiten zu tun. Nun machte ich die Erfahrung, dass ein Prozess begonnen hatte, in dem bisherige, als unzulänglich wahrgenommene Eigenschaften transformiert werden konnten.

So änderte sich auch einiges in meinem Leben. Im Alter von 28 Jahren zog ich von Norddeutschland in die Schweiz, um in einem

spirituellen Zentrum zu leben. Dort, oben in den Bergen des Berner Oberlandes, hatte ich nun die Gelegenheit, meine tägliche Arbeit mit meiner inneren Entwicklung zu verbinden. Durch vielfältige spirituelle Erfahrungen und direkte Begegnungen mit geistigen Meistern, Lehrern und Weggefährten wurde meine Transformation vorangebracht. In den folgenden Jahren konnte ich viele Möglichkeiten und Talente, die sich vorher nicht oder nur ansatzweise gezeigt hatten, entwickeln. Nach diesen wertvollen Jahren heiratete ich, wir bekamen zwei Kinder, wir zogen in die „Welt“, in eine Wohnung bei Bern. Wir wollten nun Spiritualität, die Familie und die sogenannte Realität zusammenbringen. Nach meinen Erkenntnissen setzt eine ausgeglichene spirituelle Entwicklung eine gute Erdung voraus. So sehe ich auch das als eine sehr wichtige Zeit an, in der ich den Boden erstellte, auf dem ich in eine geistige Aufgabe hineinwachsen konnte.

Zurzeit findet sowohl individuell als auch kollektiv eine Transformation statt, die große Chancen beinhaltet. Es entfalten sich jedoch gleichzeitig auch sehr dunkle Szenarien, welche die Menschen mittlerweile sehr verunsichern und ihre Lebenskonzepte durcheinanderbringen. Bestehende Orientierungen brechen zusammen, neue geistige Orientierungen entstehen. In der gegenwärtigen Transformation ist es nicht zu vermeiden, dass dunkle Kräfte, die bisher im Verborgenen wirkten und auch teilweise von den Menschen bewusst toleriert wurden, für alle sichtbar werden. Dies wird sich in der nächsten Zeit noch intensivieren. In den neuen geistigen Orientierungen, die sich nun für immer mehr Menschen durchsetzen werden, kann der Umgang mit den derzeitigen globalen Widersprüchen sehr einfach sein. In einem unvoreingenommenen, liebevollen Denken, wie es uns auch die Kinder vorleben, können bisher ungeahnte Lösungsansätze entstehen.

Dieses Buch gibt einen kleinen, zum Teil biografischen Querschnitt in meine geistige Arbeit. Ich beschreibe in ihm meine persönliche Transformation und erwähne auch erstmals meine geistige Inspirationsquelle. Diese habe ich als sehr vollkommen und in einer hohen Schwingung wahrgenommen. In meinen Texten versuche ich

diese Erfahrung möglichst rein wiederzugeben. Es beginnt mit der Schilderung der beiden großen Initiationen und den Durchgaben, die ich von meiner geistigen Führung im Zusammenhang mit der letzten Initiation bekommen habe. Aus all dem ist schließlich mein mediales Wirken hervorgegangen. Zudem habe ich zusätzlich zu den neuen Texten eine Auslese von Seminartexten, Meditationen und Durchgaben zusammengestellt, die ich über die Jahre verteilt empfangen habe. Die Texte sind thematisch und nicht in chronologischer Reihenfolge geordnet. Ergänzend habe ich anonymisierte Protokolle von Sitzungen mit Klienten in meiner Praxis eingefügt. Ich danke den Klienten, dass sie mir diese freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben. Für die Meditationen findet sich im Anhang eine Anleitung zur Ausführung. Ich rate dazu, diese Anleitung genau einzuhalten.

Geistige Versprechen sind keine leeren Versprechen! Ein geistiges Streben kann auch zu geistigen Ergebnissen führen. Die Menschen haben die Freiheit, sich zu entscheiden, was sie leben möchten, und sie können sich dabei von der geistigen Welt helfen lassen. Ich habe sehr viel geistige Hilfe erfahren, die ich nun auch hier weitergeben möchte. Dies ist vielen Menschen versprochen, es braucht dazu nur die Entscheidung, den dazugehörigen Weg konsequent und geduldig zu gehen.

Dieses Buch möchte einen bescheidenen Beitrag dazu leisten, auch Sie in diese Richtung zu inspirieren.

Teil 1

Die persönliche Transformation

1 – Die Initiationen

Einleitung

Wie es allen Evolutionen zugrunde liegt, ist es auch das Ziel von geistigen Weiterentwicklungen, die Erlangung, Perfektionierung und Ausbreitung von Lebensprozessen zu unterstützen. Geistige Evolutionen verhalten sich ähnlich, wie es uns jeder Obstbaum vormacht. Es kommt der Zeitpunkt, an dem sich die Früchte zeigen. So war es nur natürlich, dass sich in meiner Öffnung in die geistigen Inspirationen und in die innere Führung von Shri Babaji auch dieses Evolutionsprinzip ausdrückte. Meine spirituellen Erfahrungen bewegten sich klar auf dieses Ziel zu. Nachdem ich meine existenzielle Erdung- meine Aufgaben in Familie und Beruf- in ausreichender Weise abgeschlossen hatte, kam ich in meiner Transformation an den Punkt, an dem ich meine inneren Erfahrungen weiterzugeben hatte.

Als es schien, als würde es für mich in der Welt nicht weitergehen, öffnete sich mir eine neue Dimension, ein neues Feld, in dem es um geistige Früchte ging, die nicht nur mir, sondern auch anderen Menschen Unterstützung in ihrer persönlichen Transformation geben sollten. Es öffnete sich mir ein geistiger Kanal, über den mir klare Botschaften, Hilfestellungen und Anweisungen gewährt wurden. So zeigte sich mir eine neue Aufgabe, und es entstand gleichzeitig die Fähigkeit, diese wahrzunehmen und den Menschen zu schenken. Es ist ein geistiges Prinzip, dass sich erhaltene Hilfe verstärkt, wenn man sie weitergibt. Ein Segen wird größer, wenn er an die Menschen, an die Schöpfung ausgeschüttet wird.

Ähnlich der Entwicklung von der Blüte zur Frucht kam ich in eine geistige Reifung, die schließlich in eine kraftvolle Initiation mündete. Ein sehr verlässlicher großer Segen lag in dieser Initiation. Sie fand in einer brillanten Klarheit, einer starken Energie und in ei-

ner großen Öffnung ins Licht statt. So folgte ich dem klaren und unmissverständlichen Ruf, eine Aufgabe zu übernehmen. Sie offenbarte sich mir in einer großen Geschwindigkeit und mit sehr genauen Anweisungen. Buchstäblich von einem Tag auf den anderen hatte sich mir ein geistiger Raum erstellt, in dem eine umfassende Orientierung möglich wurde. Dies sollte nun der Beginn meiner spirituellen Tätigkeit sein. Den Ablauf der beiden wichtigen Initiationen, die 22 Jahre auseinanderliegen, und die Botschaften, die ich vor, während und nach der letzten großen Initiation im Februar 2007 erhielt, will ich auf den nächsten Seiten teilen. Wir befinden uns zurzeit global in sehr herausfordernden Zeiten und die derzeitige globale Transformation bringt einiges auf den Punkt. Deshalb sollen die auf den nächsten Seiten folgenden Botschaften die Menschen genau zum jetzigen Zeitpunkt erreichen.

Die erste große Initiation - 1984

Im Alter von 25 Jahren, nachdem ich schon seit längerer Zeit das Gefühl hatte, dass in meinem Leben etwas nicht wirklich auf den Punkt kommt, stiess ich durch Zufall auf ein spirituelles Zentrum in der Schweiz. In diesem Zentrum, das von dem indischen Meister Shri Babaji zwei Jahre vorher beauftragt und initiiert worden war, verspürte ich ein neues Gefühl von *„nach Hause kommen, hier will ich sein und hier wird ein wesentlicher Teil in mir genährt“*. In den ersten Tagen wechselte diese Wahrnehmung auch immer wieder ab mit Widerständen, mich diesen neuen Gefühlen auszusetzen. Ich liess den Prozess einfach geschehen.

Schließlich war es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Kurz vor der Abreise bekam ich das Angebot, eine Atemsitzung, Rebirthing genannt, in Anspruch zu nehmen. Mein Interesse war sofort geweckt, ich nahm das Angebot an. Die Atemsitzung fand noch am selben Tag statt. Als der Atemzyklus begann, ging es für mich über den Atem unerwartet in eine Tiefe, wie ich sie bisher so noch nicht erlebt hatte. Ich befand mich in einem Gefühl von *„bedingungslos angenommen sein und vom Licht getragen und gehalten“*. Es stellte sich bei mir eine Geborgenheit in einer unglaublichen Intensität ein, was eine gänzlich neue Erfahrung für mich war. Nach dieser Atemsitzung konnte ich nicht anders, als zu bleiben und dem nachzugehen. Ich verlängerte meinen Aufenthalt um einen ganzen Monat, in dem ich am Zentrumsleben teilnahm und auch weitere Atemsitzungen bezog. Ich machte viele neue innere Erfahrungen- über die täglich regelmäßig praktizierten vedischen Rituale, über das Zusammenleben und Arbeiten in der Gemeinschaft sowie die Atemsitzungen. Dies alles schien mir auf eine seltsame Weise vertraut zu sein, als hätte ich etwas wiedererhalten, was schon immer zu mir gehört hat.

Nach diesem Monat kehrte ich innerlich eindeutig verändert nach Hause zurück. Es hatte sich bei mir etwas getan, was sehr viel mit innerer Aufrichtung, einer neuen Stabilität und spiritueller Geradlinigkeit zu tun hatte. Es hatte sich mir eine spirituelle Tiefe erschlossen, die mich sehr neugierig machte. Deshalb beschloss ich,

mit den Atemsitzen weiterzumachen, die von derselben Person nun auch in Deutschland, in Göttingen und Berlin, angeboten wurden. Vieles andere trat in dieser Zeit in den Hintergrund, da mein Interesse nun klar fokussiert war. Im Mai 1984, vier Monate später, gipfelten die inneren Erfahrungen aus den regelmäßigen Atemsitzen in einer unbeschreiblichen Lichterfahrung, die so intensiv war, wie ich es mir bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorstellen konnte. Ich war in Berlin, wir hatten für den Morgen eine Atemsitzung abgemacht. Aus unerklärlichen Gründen hatte ich die Nacht vorher nicht geschlafen, ich ließ mich jedoch zum Glück überzeugen, dass das kein Hinderungsgrund sei. Im Gegenteil!

Als wir mit der Atemsitzung begannen, schien sich meine Atmung zu verselbstständigen, so, als atme nicht ich, sondern als wurde mir geatmet. Ich kam in einen rhythmischen, fast rituellen Atemzyklus. Ich nahm wahr, dass mein innerer Raum anfang, sich in eine Unendlichkeit hinein auszudehnen. In dieser unendlichen Ausdehnung, die in einer ekstatischen Emotionalität stattfand, vernahm ich plötzlich sehr klar Botschaften, etwas sprach deutlich zu mir. Die nun folgenden Botschaften, die in einer unglaublichen Tiefe stattfanden, nahm ich in mir wahr, nicht außen. Trotzdem waren es klare Botschaften, die mir in einem großen Verständnis meiner Person, in einer unglaublichen göttlichen Intelligenz mitgeteilt wurden. Ich erfuhr Erstaunliches zu vielen Zusammenhängen aus meinem Leben. Tief in mir wusste ich, dass das alles wahr ist. Die sehr klaren Übermittlungen geschahen nicht in einer Lautsprache, sondern in einer weitaus höher schwingenden Lichtsprache, die von einem goldenen Lichtstrahl getragen war, in der stetigen Wiederholung des Mantras *OM NAMAH SHIVAY*. In dieser Lichterfahrung begriff ich die unendliche Kraft und den Segen des Mantras. Ich erkannte Shri Babaji, der sich mir feinstofflich in einer unbeschreiblich hohen Lichtenergie mit diesen Botschaften zuwandte. Er hatte nur ein paar Monate zuvor, am 14. Februar 1984, in Indien seinen Körper verlassen. Doch das spielte für diese Erfahrung keine Rolle.

Die Botschaften, die mir zuteilwurden, kamen in einer großen Lichtintensität und einem unbeschreiblichen Wahrheitsgehalt, wie ich es bis dahin nicht kannte. Die vielen Informationen, die mir in einem großen Segen und in einem „absoluten und bedingungslosen Verstehen meines Seins“ gegeben wurden, intensivierten sich ständig in den von Licht getragenen Atemzyklen. Es wurden mir frühere Leben offenbart, es wurden mir in ihnen sehr wichtige Details zu den früheren Existenzen mitgeteilt. Lichtvoller und liebevoller, als es in unserer Realität möglich ist. Einige Existenzen schienen sehr, sehr weit zurückzuliegen. Ich kam in einen lichtvollen Kontakt mit meinem Krafttier. Ich war überwältigt von der Schönheit und der unvorstellbaren Kraft, die von diesem höherschwingenden Wesen ausging. Die vielen mir gegebenen Informationen, von denen viele wie mehrdimensionale Filme vor meinem geistigen Auge abliefen, gipfelten schließlich in einer Vorausschau, was in meinem jetzigen Leben noch geschehen kann, in was für Potenziale ich hineinwachsen kann.

Ich erfuhr mit einer tiefen unumstößlichen Gewissheit, dass mir nun eine umfassende bedingungslose Hilfe zur Verfügung stehen würde. Ein nie da gewesenes absolutes Vertrauen in diese göttliche Quelle stellte sich bei mir ein. Da die Botschaften immer wieder in vom Atem getragenen Zyklen abliefen, die sich mit stillen Pausen abwechselten, kam ich nach einiger Zeit unwillkürlich zu der Frage: „Kommt noch etwas?“ Mit viel Schalk und einer unendlichen Liebe kam die Antwort: „Das reicht ja wohl!“ Shri Babaji zog laut und schallend lachend über mein Scheitel-Chakra aus meinem inneren System wieder ab und hinterließ einen immensen Segen in einer großen Lichtfülle. Ich nahm deutlich wahr, wie mein Scheitel-Chakra wieder verschlossen wurde. Ich blieb staunend zurück: „Das kann doch jetzt nicht passiert sein!“ Noch nie in meinem Leben fühlte ich mich so unendlich verstanden, so tief wahrgenommen und bedingungslos geliebt.

Aus heutiger Sicht weiß ich, dass dies nicht nur eine Lichterfahrung, sondern bereits eine große Initiation war, die mein Leben nachhaltig verändern sollte. Ich hatte kein Zeitgefühl während der

Atemsitzen, deshalb weiß ich nicht, wie lange der Atemzyklus gedauert hat. Als ich allmählich aus dieser intensiven Erfahrung in mein Alltagsbewusstsein zurückkehrte, spürte ich einen unbeschreiblichen Segen. Ich war innerlich erfüllt von diesem gewaltigen Licht und dieser bedingungslosen Liebe. Gleichzeitig hatte ich das Gefühl, dass eine sehr intensive Reinigung in mir stattgefunden hatte. Ich behielt all das zunächst für mich. Es war etwas sehr Bedeutsames in mir passiert, das nun in meinem Leben sehr viel bewegen sollte. Der unmittelbare, unbeschreibliche Segen, den ich in dieser Lichterfahrung erfahren durfte, hielt in dieser übernatürlichen Intensität ungefähr eine Woche lang an.

In jedem Menschen, in jedem Tier und auch in jedem Baum, in jedem Strauch und in jeder Blüte sah ich das göttliche Licht und die göttliche Liebe. Ich sah das Licht in und hinter allen lebendigen Erscheinungsformen. Es war auch sicher kein Zufall, dass dieses Ereignis im Mai stattgefunden hatte, als in der Natur alles prachtvoll blühte. Doch ich musste schließlich in mein Alltagsbewusstsein zurückkehren; die Lichterfahrung war aber nun unumstößlich in mir gespeichert. Noch Monate später wachte ich nachts auf, um diese unendliche Liebe und den unbeschreiblichen Segen – ausgehend von meinem Herz-Chakra – zu spüren. Diese Liebe war so intensiv, dass ihre gewaltige Ausdehnung im Herzbereich deutlich physisch fühlbar war.

Die zweite große Initiation - 2007

Nachdem ich viele Jahre mit meiner spirituellen Entwicklung, mit meiner Erdung, mit all den Realitäten meiner Familie und meines Berufs und schließlich auch mit einer beruflichen Neuorientierung verbracht hatte, kam ich in eine neue Phase, die in eine weitere große Initiation münden sollte. Ich hatte gerade eine Umschulung abgeschlossen und versuchte, in meinem neuen Beruf eine Anstellung zu bekommen, was mir unerklärlicherweise nicht gelingen sollte. Ich konnte das nicht verstehen, irgendetwas schien blockiert zu sein.

Zu dieser Zeit besuchten wir während eines kurzen Ferientaufenthaltes in Süddeutschland als Familie ein kleines Babaji-Zentrum, den sogenannten Quell des Heilens am Bodensee. Beim Betreten des Platzes kam ich unmittelbar mit der mir doch so sehr vertrauten Energie von Shri Babaji in Kontakt. Es stellte sich gleich das bekannte Gefühl von „zu Hause ankommen und angenommen sein“ ein. Wir wurden als Familie sehr freundlich empfangen, und die Präsenz und der Segen von Shri Babaji waren an diesem Ort sehr stark. Ich erhielt, eher beiläufig, das Angebot, doch einmal eine Focusing-Sitzung in Anspruch zu nehmen. Mir wurde erklärt, dass Focusing eine Methode sei, selbst zu inneren Antworten zu gelangen. Ich hielt dies zunächst für nicht wichtig, doch Monate später kam ich darauf zurück. Da ich in meiner Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive nicht vorankam, meldete ich mich schließlich für ein Focusing im „Quell des Heilens“ an. Ich musste dem auf den Grund gehen, ich brauchte Klarheit. Während der fast dreistündigen Hinfahrt zweifelte ich noch daran, dass ich für so „banale Fragen“ eine so weite Reise mit dem Zug von Bern nach Konstanz und schliesslich noch mit der Fähre über den Bodensee auf mich nahm. Aber eines hatte ich in all den Jahren bereits gelernt: Folge deinen inneren Impulsen.

Schließlich kam ich in dem Zentrum an und spürte sofort wieder die spirituelle Energie und den Segen des Ortes. Es war deutlich fühlbar, dass an diesem Platz seit Jahren kraftvolle Feuerzeremonien stattfanden. Dazu kam der besondere Garten, der jahrelang liebevoll und achtsam nach spirituellen Gesetzmäßigkeiten angelegt worden war. Schließlich kam es zur abgemachten Focusing-Sitzung. Als die Sitzung begann und ich meine Fragen stellte, schien plötzlich alles sehr einfach zu sein. Ich schloss unwillkürlich meine Augen und fing an, die Antworten zu formulieren. Doch es wurde mir sehr schnell bewusst, dass die erhabenen und sehr geduldigen Antworten nicht von mir geformt waren. Ich sprach sie nur aus. Ich spürte eindeutig die göttliche Präsenz von Shri Babaji, der aber diesmal nicht in mir, in meinem System, zu mir sprach, sondern feinstofflich

im Raum anwesend war. Ich konnte ihn sehr klar über mein geistiges Auge direkt im Raum wahrnehmen. Sehr geduldig wurde mir auf all meine Fragen geantwortet, in einer hohen Energie, in einem großen Verständnis und in einer sehr hohen Schwingung. Shri Babaji teilte mir unmissverständlich mit, dass die Aufgabe, die für mich vorgesehen war, *„nun losgeht. Sie ist auf ewig für Dich reserviert, du hast sie in Wirklichkeit nie verpassen können“*. Diese Aussage war sehr wichtig für mich, da die erste große Initiation ja schon 22 Jahre her war. Die Energie in dieser Sitzung war so hoch, dass ich in der folgenden Nacht nicht schlafen konnte. Trotzdem fehlte mir am nächsten Tag nichts. Ich machte am darauffolgenden Tag lange Spaziergänge am Bodensee und spürte in diese Energie, in die gewaltige göttliche Präsenz und auch in die erhaltenen Botschaften hinein. Mein inneres Licht war wieder aktiviert.

In der Gewissheit, dass es nun doch ganz anders als erwartet für mich weitergehen würde, fuhr ich nach Hause. Auf der Zugfahrt spürte ich immer noch den großen Segen, die starke Lichtenergie. Zu Hause führte dies zu langen Phasen des inneren Rückzugs, in denen ich in die erhaltene Energie und in das Licht hinein meditierte. Ich spürte auch sehr deutlich, dass sich etwas verändert hatte und dass nun etwas auf den Punkt kommen würde. Schließlich vernahm ich während einer Meditation die klare und unmissverständliche Botschaft: *„Komm sofort nach Indien, mach dich sofort auf den Weg!“* Diese Aufforderung war so eindeutig und kraftvoll, dass ich mich dem nicht entziehen konnte. Doch es stand dem sehr viel im Wege; ich durfte eigentlich nicht weg, in meiner gemeldeten Arbeitslosigkeit hatte ich keinen Ferienanspruch. Ich stand vor einem großen Widerspruch. Ich bekam den Hinweis, in Indien bei Shri Muniraji anzurufen, einem sehr engen Schüler Shri Babajis, der ebenfalls geistiger Meister war. Er ging sofort ans Telefon, ließ mich nicht wirklich ausreden, sagte nur: *„Komm sofort nach Indien!“* Ich spürte von der Energie her, dass ich nun die Reise würde organisieren müssen. Alle Hindernisse wurden wie von unsichtbarer Hand beseitigt, ich bekam sofort ein Visum, mein Flug ging innerhalb von ein paar Tagen. Ich erhielt direkte Unterstützung, direkte Hilfe.

Es ging nach der Ankunft in Delhi direkt in einen der beiden großen Babaji Ashrams in Nordindien, in dem auch gerade zu diesem Zeitpunkt ein stark besuchtes spirituelles Fest, das Herbst-Navaratri, stattfand. In den Tagen, in denen ich an dem spirituellen Fest teilnahm, hatte ich mich zuallererst meinem Karma zu stellen, um in meiner späteren Aufgabe auch anderen Menschen helfen zu können, aus ihren karmischen Verstrickungen herauszufinden. In der liebevollen Energie von Shri Babaji musste ich mich großen inneren Prozessen stellen. Es waren keine einfachen Tage. Nach diesen intensiven Wochen, in denen ich nicht nur physisch abgenommen hatte, wusste ich, dass es vollbracht war. Ich würde nun meine Aufgabe bekommen. Es sollte dann nur noch einige Wochen dauern, bis die große Initiation in einem gewaltigen Segen, wieder im „Quell des Heilens“, geschah. Auf den nächsten Seiten werde ich die Inhalte dieser Initiation teilen. Da vor, während und nach der Initiation alles mitgeschrieben wurde, ist jedes einzelne Wort dokumentiert. Die darin enthaltenen Botschaften sind nicht nur für mich gedacht, sie sollen viele Menschen ansprechen. Deshalb teile ich sie. Die Botschaften, die nicht oder noch nicht öffentlich gemacht werden sollen, habe ich weggelassen.

Botschaften von Shri Babaji an mich - Herbst 2006

Es wird jetzt in deinem Leben eine geistige Fähigkeit wiederbelebt, die du in früheren Existenzen bereits besessen hast. Du wirst nun sehr große Geschenke bekommen. Sie werden aber nicht nur für dich sein, sie sollen an die Menschen weiterverschenkt werden. Gib den Menschen ihr höchstes Sein zurück! Ich werde dir dafür viele wirksame Mittel in die Hände geben. Ein großes Wissen wurde für dich bewahrt, nun bekommst du es unbeschädigt zurück. Es werden Menschen in dein Leben treten, die eine große Wiedersehensfreude bei dir auslösen werden. Gleiches wird Gleiches erkennen. Sie werden dich in der Aufgabe, die ich dir nun geben werde, erkennen und anerkennen. Nimm die göttlichen Geschenke an, die Freude wird sehr groß sein! Gib dich ab jetzt nur noch mit dem